Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

te nahend vnd vnd
wan got von amer
gleichen haupthaftig
sunden von der sele schay
det da von sol nimmer
dohain menschc das fur
ain clayn dinch achten
die ie haupthaftige su
de penange habend hat
er sey von sogud oder
von vnwastum oder
genotet oder vngeno
et getan oder wissud
oder anwissund getan
die haupthaftige sunde
sind der selen tod wan
sie schayden den mu
schen von gote wonde
er da mit sunden, do
von ist es ain angest
leich dinch der sein su
de die er in der vorgud
peyangen hat fur
nichte hat, Sand vrs
Sand Margareth sand
katrein Sand Cecilia
Sand Julian harten
alle grob vnd ohnt
leich tugend vnd an
der manige da si sich
durch got lugen mar
tren, da von solt in
der mensch nicht gedin
chen des vnd gut rat
das ich in meiner ro
gend getan han er

Sol das pilleich
clagen das er alle
die zeyt, vnd er in
den sunden gewesen
ist, vnd got vo seiner
sunden selen geschay
den hab vnd das er
sein zeit die weile
vnmugleich vertriben
hat, omne tempus
tibi impensum requi
tur a te qualiter sit
expensum. Alle die
zeit die dir von go
te verlien ist die vord
von dir gefordert
wie du hab ist sey ver
triben, vnd das sol d
menschc hohe pethe
nen das es got in den
sunden nicht hat ge
lassen sterben vnd sol
sein gote hohe gnade
sagen. von der losung
der sunden

Noch gert das er
seyner sunde ab cho
me vnd ware tugend
gewinne der sol sich
fleyssen gotes vorchte
vnd gotes minne,
Gregorius, der vnecht
mit vord nimmer
gepessert der vbel der
er gewont hat es
geschehe des ersten,
vor, die gotes vorchte